

dieselbe doch noch heute weitaus den grössten Theil der überhaupt in den Gewerben thätigen Personen.

Nächst dieser numerischen Bedeutung ist die Textilindustrie in ihren einzelnen Zweigen: der Spinnerei, Weberei, Färberei, Druckerei und Appretur in technischer Beziehung von grösstem Interesse. Die Spinnmaschinen für Baumwolle, Wolle und Flachs sind die kunstvollsten Apparate, die mit Rücksicht auf die Erzeugung immer feinerer und gleichmässigerer Fäden, auf mechanische Selbstthätigkeit, auf Verwerthung der Abfallstoffe und Vergrösserung des Productionsquantums eifrig vervollkommenet werden; der Webstuhl ist aus dem rohen rahmenförmigen Geräth früherer Zeiten zu einer der geistvollst construirten Maschinen geworden, welche die Herstellung der complicirtesten Muster ermöglicht und die Erzeugung der schwersten und leichtesten Gewebe in grösster Breite in exacter Weise mit bedeutender Zeit- und Kostenersparniss gegenüber der Handarbeit auf mechanischem Wege bezweckt. Es braucht nur an die Jacquardmaschine und ihre zahlreichen Verbesserungen, an die mechanischen Webestühle, welche Segeltuche und Spitzen, Teppiche und Bänder in gleicher Vollkommenheit anfertigen, an die Stick- und Strickmaschinen und zahlreiche andere erinnert zu werden, um die technische Vollendung, zu der sich die Weberei heraufgearbeitet hat, zu erkennen. Die Appretur sucht durch zweckmässige Senge- und Scheermaschinen, Walken- und Rauhmaschinen, Satinirmaschinen, Trockenmaschinen und Pressen den vom Webstuhl kommenden Stoffen ein gefälligeres Ansehen oder grössere Haltbarkeit zu geben, während die Färberei und der Zeugdruck durch Benutzung der Fortschritte der Farbchemie und gleichfalls mechanische Einrichtungen viel zur geschmackvollen Ausführung der Gewebe beitragen.

In nicht geringerem Maasse ist die künstlerische Seite des Faches ausgebildet. Wie fast kein anderes gewerbliches Gebiet eignet sich die Weberei durch die Mannigfaltigkeit der angewendeten Rohmaterialien und ihre verschiedenen Effecte, durch die Vielheit der ihre Erzeugnisse zusammensetzenden Fäden, die in Stärke und Farben ins Unendliche verändert werden können, durch die Variationen, welche durch technische Hilfsmittel an den Stoffen vorzunehmen sind, zu kunstvollen Ausführungen und geschmackvollen Zeichnungen. Es genügt an die wunderbaren Compositionen der Teppiche und Möbelstoffe, der Damaste, Spitzen, der durch das Druckverfahren hergestellten Stoffe und unzählige andere Branchen zu erinnern, um die künstlerische Vollendung zu kennzeichnen, zu der sich die Producte der Weberei aufschwingen können. Dass einem so wichtigen und fortgeschrittenen gewerblichen Gebiete auf jenen modernen Tummelplätzen der Industrie und Kunst, den Industrieausstellungen, eine bedeutende Stelle zukommt, ist klar. Die Betheiligung der Textilindustrie an denselben betrug 16 bis 20 Proc. der Zahl der gesammten Aussteller; sie hat in der letzten Weltausstel-